



Eine ereignisreiche Sitzung erwartete die Markträte am Dienstagabend im Marktgemeinderat Falkenstein.

## Neues Archivteam für den Markt

### Knappe Abstimmung um Bavariastraße – Straßensanierung deutlich teurer

**Falkenstein.** (wok) Falkenstein hat nach langer Suche eine neue Archivarin. Unterstützt wird sie von zwei ehrenamtlichen Archivbetreuern. Außerdem werden die Straßenarbeiten an der Heigl-Straße teurer, als bisher gedacht, das Grundstück an der Bavariastraße soll zurückgekauft werden und Falkenstein tritt dem Zweckverband der Arge Vorwald bei.

Nach der Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und der Bestätigung der Tagesordnung ging es mit dem ersten Tagesordnungspunkt los: der Vorstellung der neuen Archivpfleger. Denn künftig kümmert sich nicht mehr nur eine Person um die Archivpflege. Bürgermeisterin Heike Fries sagte, man habe sich seit über anderthalb Jahren um einen neuen Archivpfleger bemüht, seitdem der vorherige Archivpfleger Alfred Aschenbrenner verabschiedet wurde. Nun haben sich drei gemeldet. Ehrenamtlich wollen Michael Vogel und Gerd Frank helfen. Archivarin wird die promovierte Historikerin Dr. Manuela Daschner, die schon Archivarbeit geleistet hat, das Falkensteiner Archiv leiten.

Daschner stellte sich dem Gemeinderat kurz vor: Sie wohnt in Thal, in der Gemeinde Zell. Archivarbeit sei schon seit jeher ihre persönliche Leidenschaft gewesen und sie freue sich, das Falkensteiner Archiv betreuen zu dürfen. Dritter Bürgermeister Eberhard Semmelmann fragte sie anschließend, ob Digitalisierung der Archivbestände ein Thema sei. Daschner sagte, Einscannen alleine werde nicht die Lösung in der Digitalisierung sein, aber die Bestände digital zu erfassen, das werde sicher passieren. Allerdings, sagte Stefan Jobst, der geschäftsleitende Beamte, seien sie Archivbestände bisher aufgeteilt in einer Kammer im Erdgeschoss und Dingen auf dem Dachboden. Ein Archivraum sei also noch zu suchen. „Ich denke, dass uns die Frau Daschner dann schon noch sagen wird, was passend wäre.“ Auch die beiden ehrenamtlichen Helfer stellten sich kurz vor und bekamen anschließend, wie auch Daschner, eine offizielle Ernennungsurkunde.

#### Heigl- und Thum-Straße werden teurer

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Festlegung des Ausbaustandards der Josef-Heigl-Straße und der Rudolf-Thum-Straße an. Beim Abfräsen der Deckschicht stellte man dort fest, sagte Fries, dass eine Oberflächensanierung nicht möglich sei: Die momentane Asphaltdecke betrage zwischen fünf und zehn Zentimetern, in manchen Teilbereichen werde deshalb



Die Bürgermeisterin des Marktes Falkenstein, Heike Fries, ernannte Gerd Frank und Michael Vogel zu ehrenamtlichen Archivbetreuern und Dr. Manuela Daschner zur Archivarin des Marktes.

Fotos: Karl

keine Tragschicht mehr übrig bleiben. Ursprünglich sollte die Straßen-Instandsetzungsmaßnahme 148000 Euro kosten. Dadurch, dass nun die komplette Asphaltdecke neu gemacht werden müsse, steigen die Kosten um rund 70000 auf 218000 Euro. Die Ausgaben für die Straße liegen innerhalb des Straßen-Budgets, das im Haushalt für 300000 Euro eingestellt ist. Der Gemeinderat beschloss die Mehrausgaben nicht ohne ausführliche Diskussion – dafür dann allerdings einstimmig.

Allgemein befand man, sei das eine zu deutliche Steigerung, der Kosten. Die beteiligten Stadtwerke Cham, die die Gelegenheit nutzten, im Zuge der Straßensanierung die darunterliegenden Leitungen zu erneuern, übernehmen knapp 10000 Euro der Kosten für die Deckschicht. Einstimmig beschlossen wurde im Zuge dessen auch, künftig keine Betonrandplatten am Rinnstein zu verlegen, sondern stattdessen zwei Regenwasserableitungen – sogenannte Bergeinläufe – einzuplanen, da die Betonrandsteine abfließendes Regenwasser nur schlecht zurückhielten, weswegen es in anliegende Grundstücke und Gebäude einlief.

#### Kostenbeteiligung mit Deckelung in Arrach

Die Kostenbeteiligung an den Pflasterarbeiten am Friedhof Arrach war zu besprechen. Der Dauerbrenner, der das Gremium schon seit geraumer Zeit beschäftigt scheint nun zur Zufriedenheit von Gemeinde und Kirche gelöst zu sein: Der Marktgemeinderat beschloss eine Deckelung der Kosten-

beteiligung bei den Pflasterarbeiten auf 20000 Euro brutto. Der Arracher Kirchenpfleger Wolfgang Rösl stellte in Aussicht, dass damit der Instandhaltungspflicht der Gemeinde, die im auslaufenden Pachtvertrag von 1993 festgelegt worden ist, Genüge getan sei. Mit einer Gegenstimme nahm man den Vorschlag an.

#### Rückkauf des Grundstücks Bavariastraße

Für eine relativ knappe Abstimmung sorgte der Vorschlag von Bürgermeisterin Fries, das von der Firma Michael Dankerl Bau vorgeschlagene Gebäude in der Bavariastraße abzulehnen. In der Erklärung für die Öffentlichkeit dazu hieß es: „Die Marktgemeinde hat im Jahr 2015 das Bavaria-Gelände an die Firma Dankerl verkauft. Vertraglich hat sich die Firma Dankerl verpflichtet, eine Seniorenstätte oder Ähnliches bis zu einer zeitlichen Frist zu errichten.“

In der vergangenen nicht-öffentlichen Sitzung habe man sich daher entschieden, das Grundstück zurückzukaufen, da die vertragliche Vereinbarung nicht erfüllt worden sei. Eine reine Wohnbebauung sei an dieser Stelle seitens der Marktgemeinde immer abgelehnt worden. Der eingereichte Bauantrag ziele aber „augenscheinlich auf die Erstellung von Mietwohnungen ab“. Das Grundstück wolle man nun zurückkaufen und dann neu ausbauen. Mit acht zu sechs Stimmen wurde diesem Vorgehen zugestimmt.

Den weiteren Bauanträgen wurde jeweils einstimmig stattgegeben: Waltraud Schallers Neubau einer

landwirtschaftlichen Unterstellhalle mit Betriebsleiterwohnung in Arrach ebenso, wie dem Vorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Schuppen in Gfäll außerhalb der Ortsabrundungssatzung und dem Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses in Mietnach.

#### Vier Stimmen gegen den ILE-Zweckverband

Die Gründung eines ILE-Zweckverbandes zur integrierten ländlichen Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft Vorwald sorgte für Diskussionen. Am Ende wurde dem Beitritt mit vier zu zehn Stimmen zugestimmt. Dem Zweckverband werden die Gemeinden Altenthann, Bernhardwald, Brennbach, Michelsneukirchen, Rettenbach, Wald, Wiesent, Zell, Falkenstein und Wörth angehören. Bislang übernahm Geschäftsstellenleiter Jobst viele der Aufgaben, nun wird ein Mitarbeiter dafür eingestellt. Die Kosten dafür werden für vier Jahre staatlich mit 70 Prozent gefördert. Die verbleibenden Kosten werden auf die Gemeinden je nach Einwohnerzahl umgelegt. Das führt in Falkenstein zu jährlichen Mehrkosten von 7000 Euro. Dadurch werden unter anderem höhere Förderungssätze möglich, ebenso interkommunale Projekte und ein Gastgeberverzeichnis mit Werbegemeinschaft möglich.

Zum Schluss erhöhte man die Kurbeitragsatzung für Erwachsene von einem Euro auf 1,50 Euro und für Kinder von 50 auf 80 Cent. Fries erwähnte noch, dass man Werbung machen solle: „Wir brauchen eine neue Leiterin des Bibliotheksteams“

## MMC organisiert Familienwallfahrt

**Rettenbach.** Am Sonntag, 21. Juli, findet die Familienwallfahrt der MMC Straubing nach Heilbrunn statt.

Um 13.15 Uhr sind Prozessionen ab Geraszell und Wiesenfelden und um 13.30 Uhr ein Rosenkranz in der Wallfahrtskirche Heilbrunn. Um 14 Uhr ist die Marienfeier mit Predigt. Alle Gläubigen mit ihren Familien sind willkommen.

## RETTENBACH

**Rettenbach.** DJK-Tischtennis: Heute, Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr, Jugendtraining, anschließend bis 21.30 Uhr Training für die Herren.

**Haag.** Feierabendfußballer: Samstag, 20.7., findet ein Grillfest statt, Beginn, 18 Uhr, es sind besonders auch alle Kinder willkommen. Für die Kinder besteht zudem die Möglichkeit zum Zelten. Die Frauen werden gebeten die Salate mitzubringen.

## WIESENFELDEN

**Wiesenfelden.** Malteser Hilfsdienst: Heute, Donnerstag, 14 Uhr, findet das Tanzen im Sitzen im Bürgersaal statt.

**Wiesenfelden.** Kirchenchor: Morgen, Freitag, 19 Uhr, Chorpote für die Firmung, 19.45 Uhr Freilichtspielprobe bei Ludwig Meinzingler. Montag, 22.7., 9.30 Uhr, Firmgottesdienst.

**Wiesenfelden.** Krieger- und Soldatenverein: Freitag, 26.7., 18 Uhr, Teilnahme am Gründungsfest des TSV 1860 München Fanclubs Wiesenfelden, Treffen beim Gasthof Kerbl.

## VG warnt vor Werbeanzeigen

**Roßbach-Wald.** Derzeit versucht ein Medienhaus unter dem Namen „Bürgerinformation Region Zell“ mit neuen Anzeigen kostenpflichtige Aufträge für mehrere Ausgaben zu generieren.

Bei solchen Versuchen erhalten die Inserenten in der Regel einen Anruf oder ein Fax mit einer Kopie der ursprünglichen Anzeige und der Bitte, eventuelle Korrekturen vorzunehmen.

Mit der Unterschrift und dem Rückfax wird gleichzeitig ein neuer Auftrag und die Zahlungspflicht bestätigt. Die Verwaltungsgemeinschaft Wald weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Firmen nicht im Auftrag der Verwaltungsgemeinschaft agieren und eine Anzeigenschaltung nicht veranlasst ist.

## Gemeinsame Feier der Ehejubilare

**Roßbach-Wald.** Feier der Ehejubilare: Vor etlichen Jahren haben Paare den Bund fürs Leben geschlossen und sich so entschieden, ihr Leben miteinander zu verbringen, füreinander da zu sein und in guten und schweren Zeiten füreinander Sorge zu tragen. Für Mittwoch, 24. Juli, um 19 Uhr veranstaltet die Pfarrei einen Festgottesdienst in der Kirche in Süßenbach. Im Anschluss daran sind die Jubiläumspaare eingeladen, bei einem kleinen Empfang mit Speis und Trank im alten Pfarrhof zu feiern. Eingeladen sind alle, die in diesem Jahr ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern können. Das Pfarrbüro hat nicht von allen Pfarrangehörigen das Datum der kirchlichen Eheschließung, deshalb werden keine persönlichen Einladungen ausgegeben. Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich bis spätestens zum heutigen Donnerstag, 18. Juli, im Pfarrbüro in Wald unter der Telefonnummer 09463/216 anzumelden.